

Eine Fantasie-Flugreise ins alte Ägypten

Du breitest die Arme aus, schließt die Augen und merkst, wie du langsam vom Boden abhebst. Du fliegst. Erst langsam, dann immer schneller. Du spürst, wie die Sonne deinen Körper wärmt und wenn du die Augen wieder öffnest, siehst du, wie du in ein Meer von Wolken tauchst. Unter dir taucht plötzlich ein eigenartiges Land auf. Du fliegst tiefer und schaust es dir an:

Links und rechts erscheint, soweit der Blick reicht, gelbe, trockene Wüste. Hier und da erkennst du ein paar Oasen mit Palmen, doch die Wüste sieht unfreundlich aus. Kein Wasser, dafür Sonne und Hitze. Dort magst du nicht hin.

Genau in der Mitte jedoch, unter dir, schlängelt sich ein großer Fluss bis zum Horizont und noch weiter. An seinem langen Ufer sind viele Städte gebaut und hunderte Menschen gehen ihrer täglichen Arbeit nach.

Da vorne, ganz nahe, stehen große, fremd wirkende Gebäude, die Pyramiden. Neben drei Pyramiden erkennst du eine ebenso große Statue: Ein Löwenkörper mit einem Menschenkopf, dem allerdings die Nase fehlt. Das siehst du dir näher an und landest vor der Statue und den Pyramiden. Es ist so warm, dass du deine Jacke ausziehst. Die brauchst du hier nicht.

Du berührst die großen Bauten und fühlst die rauen Steine. Hinter dir, gerade dort wo die Häuser aus Stein, Lehm und Ziegeln beginnen, steht eine große Menschenmenge und jubelt jemandem zu. Ob das wohl der Pharao ist?

Willkommen! Du bist im alten Ägypten gelandet, und zwar im Jahr 1323 vor unserer Zeitrechnung. Beim Träumen kannst du in jede Zeit und zu jedem Ort gelangen, wo auch immer du hinwillst.

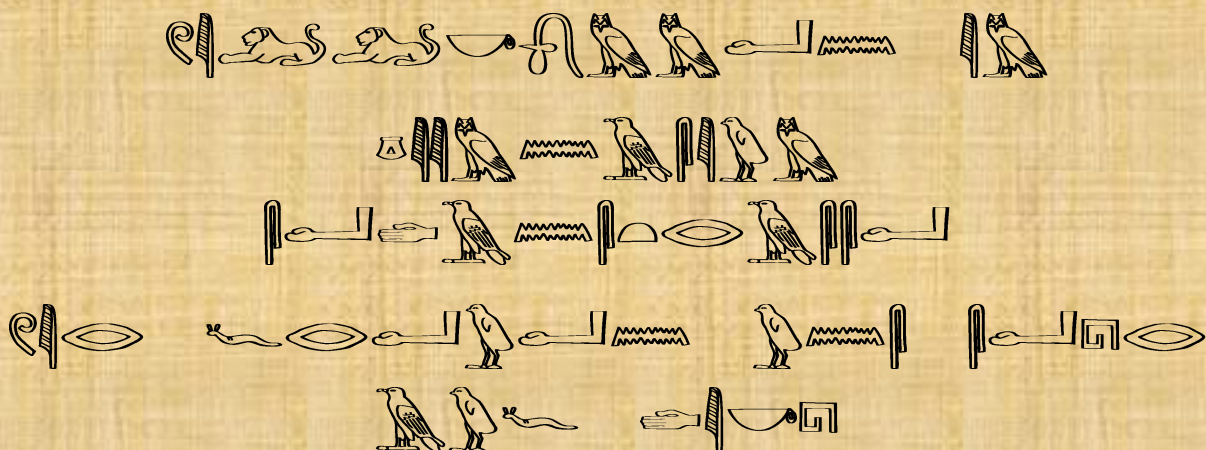
Neugierig und staunend gehst du zwischen den Pyramiden entlang. Sie wurden ohne große Maschinen, ohne Strom, nur durch viele Arbeiter und ihre Muskelkraft erbaut. Die größte von ihnen ist 146 Meter hoch. Wie die alten



Ägypter das geschafft haben, ist dir ein Rätsel. Vielleicht würdest du ja gerne mal beim Bauen zuschauen?

Da vorne rechts! Das scheint ein Eingang in die Pyramide zu sein. Jetzt wurde dein Forscherdrang richtig geweckt!


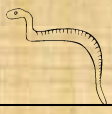


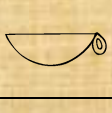

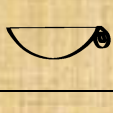
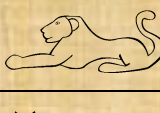




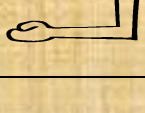
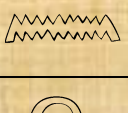
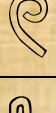
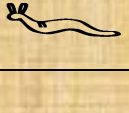
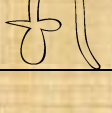





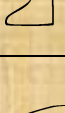

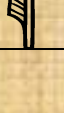

Über der leicht geöffneten Tür aus sandigem Stein erkennst du einen Schriftzug. Eine fremde Schrift mit unbekanntem Symbolen. Das müssen wohl Hieroglyphen sein. So haben die Ägypter geschrieben. Zu blöd, dass du die Sprache nicht sprichst.



Ein älterer Mann mit langem Bart hat dich die ganze Zeit beobachtet. Er stützt sich auf seinen Stock und humpelt zu dir herüber. Er lächelt dich an, sagt jedoch kein Wort, sondern kramt lange in seiner Umhängetasche und überreicht dir ein Blatt Papyrus. Es ist eine kurze Tabelle, eine Art Code, mit dem du die fremden Zeichen übersetzen kannst.

Einen Augenblick lang denkst du nach, atmest tief durch, entzifferst die Schrift und lachst. Hast du den Mut, durch die Tür einzutreten?

Der Hieroglyphen-Code

	a		j		s
	b		k		t
	c		l		u
	d		m		v
	e		n		w
	f		o		x
	g		p		y
	h		q		z
	i		r		

Anmerkung:

Die Hieroglyphen wurden hier stark vereinfacht und es wurde auf Groß- und Kleinschreibung verzichtet. Auch wurden sie ursprünglich nicht einfach von links nach rechts gelesen (wie im Deutschen). Die einzelnen Wörter wurden vielmehr in Blöcke gesetzt. Wie das genau aussah, kannst du auf folgender Seite genau betrachten:

<https://www.selket.de/hieroglyphen/euer-name-in-hieroglyphen/>

Sei dir sicher: Von den alten Ägyptern über griechische Götter und römische Kaiser bis hin zu den Rittern im Mittelalter – es gibt noch so viel gemeinsam zu entdecken!